



# Die Aktien-Börse

Der Börsenbrief für Deutschland

Sehr geehrte Damen und Herren,

**der DAX hat ein Potenzial bis 20.000.** Das ist die wohl anspruchsvollste Prognose für die nächsten Monate. Sie hängt jedoch von mehreren Bedingungen ab, die sich teilweise widersprechen. Was sind die entscheidenden Aufhänger?

**Die deutsche Börse hinkt in allen Vergleichen hinter den größten Märkten der Welt hinterher.** DAX und MDAX in neuer Zusammensetzung bringen es zusammen auf rd. 1,8 Bio. € Marktwert. Das sind etwa 55 % des deutschen BIP. Die Konkurrenz liegt zwischen 90 und 130 %. Im KGV ergibt sich eine Differenz von etwa 20 % für die aktuellen Schätzungen per 2022, also „ex Corona“. Diese Lücke baute sich in den vergangenen 22 Jahren auf, ab 1998 mit Rot-Grün und in den folgenden 16 Jahren nach dem Merkel-Modell.

**Deutschland liegt in allen internationalen Vergleichen seiner Wettbewerbsfähigkeit im Mittelfeld.** Der wichtigste Grund sind die erheblichen Lücken in den Strukturinvestitionen in der Größenordnung von geschätzt 800 bis 900 Mrd. € und dem Ad-hoc-Ausstieg aus Kernenergie und Kohle ohne hinreichend sichere und berechenbare Alternativen. Nur darin ist Deutschland Weltmeister. Denn:

**Eine ernsthafte Wirtschaftspolitik gibt es seitdem nicht.** Die Bewältigung der Ölkrise war die erste Herausforderung, die hervorragend gelang. Die Bewältigung der Pandemiekrise ist der Schlüssel dafür, wie sich Deutschland in den kommenden Jahren in sehr vielen Sektoren neu aufstellen muss. Der Schlüsselbegriff dafür ist bekanntlich die Digitalisierung in sämtlichen Sektoren ohne Ausnahme und der wichtigste Grund für die Einschätzung der genannten Wettbewerbsfähigkeit. Allein darin liegen die Erwartungen des Marktes hinsichtlich der realen Durchführbarkeit. Hierbei ist zu beachten:

**Die deutsche Börse ist mehrheitlich ein Value-Markt.** Der Growth-Anteil, oder auch Tech-Sektor genannt, kann mit höchstens 20 % angesetzt werden. Er ist jedoch das Spiegelbild der deutschen Wirtschaft. Anschluss an die USA oder China erreicht Deutschland mit Sicherheit nicht. Im günstigsten Fall kann die deutsche Industrie jedoch umfangreich das Know-how der Amerikaner nutzen, um daraus seine eigene Wettbewerbsfähigkeit im Export erfolgreich umzusetzen. Darin liegt das zitierte Potenzial bis 20.000 im DAX als Schnittmenge oder rd. 30 bis 33 % Kurschance bis dahin. Was macht man daraus?

**Alle Tech-Investments sind ein logischer Zwang für ein erfolgreiches Aktienportfolio.** Dieser Teil konzentriert sich mehr oder weniger auf amerikanische Adressen und auf deutsche Mid Caps mit interessanten, aber begrenzten Potenzialen. Sie alle sind gute Erfüllungsgenossen für die Tech-Vorgaben und den Bedarf im deutschen Markt. Echte, völlig neue Erfindungen gibt es kaum.

**Das bevorstehende Potenzial enthält nicht die Kraft der technischen Erholung vor gut einem Jahr,** aber eine nachhaltige Schritt-für-Schritt-Tendenz in dem Umfang, wie in der Berichtssaison nun die Ergebnisse und Prognosen jeder einzelnen Firma gesondert zu beurteilen sind.

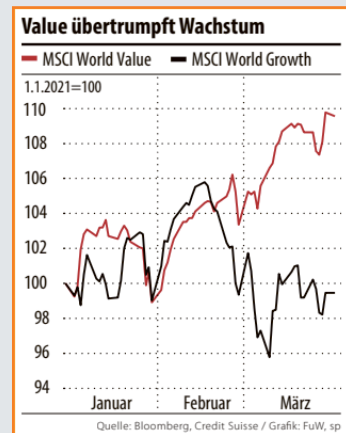


[www.bernecker.info](http://www.bernecker.info)

# 14

10-04-2021/LVIII Nr. 14

**Der CHART der WOCHE:**



### Käufe

- BAYWA
- GERRESHEIMER
- LVMH-Call-Zertifikat
- SOFTWAREONE
- 3D SYSTEMS
- CERNER

### DIE ACTIEN-BÖRSE KONTROLL-LISTE

... finden Abonnenten und Kunden des Börsenkiosk im Internet unter:

[www.bernecker.info](http://www.bernecker.info)

Post- und Boersenkiosk-Kunden verwenden bitte folgenden Passwörter der Woche:

**cerner**

## LEITLINIE:

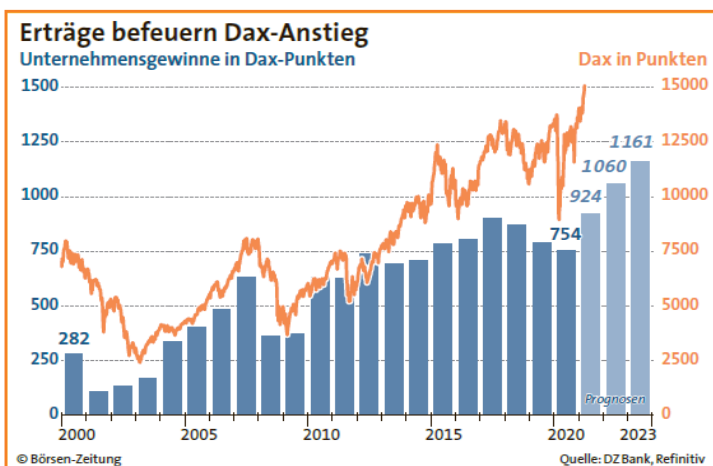
Das Umbau-Parameter der deutschen Wirtschaft ändert sich so gravierend wie noch nie seit dem Umbau im Zuge der Ölkrisen vor rd. 50 Jahren. Es gibt zwar noch keine statistischen Ergebnisse dafür, aber Umfragen von Verbänden als Plan oder Absichtserklärung bis ins nächste Jahr.

Wir haben versucht, die bisherigen Sektorprognosen auszuwerten. Das ergibt Schnitzzahlen als Überblick:

Nur 7 % der Unternehmen planen einen Ausbau der Kapazitäten, aber 87 % den Umbau ihrer Produktion und 79 % legen das Schwergewicht auf die Digitalisierung. Die bestehenden Kapazitäten sollen damit rentabler werden. 80 % aller Investitionen sollen aus dem Cashflow finanziert werden. Für Investitionskredite planen 92 % Laufzeiten von zwei bis drei Jahren ein.

33 % der befragten Unternehmen planen einen Ausbau ihrer Geschäfte über den Kauf der Konkurrenz oder den Aufbau eines zweiten oder dritten Beins ihrer bisherigen Geschäfte. 42 % interessieren sich für Beteiligungen an Start-ups, wenn diese zum eigenen Geschäft passen. Für nur 18 % sind Start-ups eine ergänzende Investition. Alle Zahlen sind Schnitzzahlen aus zusammen 6 Umfrageergebnissen, die in den vergangenen 8 Wochen ermittelt wurden. Sie reflektieren eine sehr solide Einschätzung der Periode nach der Coronakrise!

Was bildet der DAX davon ab? Der DAX ist nicht die deutsche Wirtschaft insgesamt, aber der einzige Erwartungshorizont, der sich täglich im Marktbild darstellt.



Die DAX-Gewinne werden schon im laufenden Jahr den Stand vor Corona erreichen und überschreiten. Die Hochrechnungen bis 2023 ergeben absolut neue Rekorde.

Die Abweichung anderer Analysten von diesen Zielprojektionen liegt bei etwa 4 bis 5 %. Keine Frage:

Der DAX hat mit seiner Entwicklung in den letzten 12 Monaten eine rasante Erholung aus dem Corona-Loch bewerkstelligt. Denn die neuen Rekorde des DAX enthalten zwei Signale:

Zum einen den Erholungseffekt, der von Erwartungen geprägt war und noch ist. Darin liegen jedoch stets technische Gefahren von Überreizungen, die zu korrigieren sind. Das Gleiche gilt auch für die amerikanischen Vorbilder. Zum anderen:

Der Trend in Richtung 20.000 ist keine Einbahnstraße ohne technische Korrekturen oder „Ecken und Kanten“. Das gehört zu jedem Trend.



DAX & Co. befinden sich in einem Gold-Kreuz. Wir hatten es bereits im Februar beschrieben! Ein Gold-Kreuz ergibt sich, wenn alle Trends (30 Tage-, 90 Tage- und 200 Tage-Durchschnitt) nach ihren jeweiligen Schnittpunkten eine einheitliche Tendenz beschreiben.

Diese Konstellation wird von dem entscheidenden 200-Tage-Trend unterstrichen, der in aller Regel einen deutlich nachhaltigen Trend kennzeichnet. Zu diesem Trend gehören zwingend technische Korrekturen, z. B. aktuell ein Test der 200-Tage-Linie bei rd. 13.500. Risiko also zwischen 6 und 10 % demnächst. Deshalb treten wir für die kommende Woche etwas kürzer.

## ■■■ SCHWERPUNKTE:

Zur Berichtssaison gehören die üblichen **Überraschungen und Korrekturen**. Jeweils vor dem Hintergrund des bisher schon Erreichten. Die 1. Überraschung:

■ **In den Autoinvestments halten wir still.** Vor zwölf Monaten galt das Gegenteil. Bei 24 € für DAIMLER oder 42 € für BMW und 96 € für VW-Vorzüge galten alle drei als die wichtigsten Schnäppchentitel, worin wir damals die größten Gewichte für die Wirtschaftsentwicklung gesehen hatten. Nach über 100 bis 130 % Kursgewinn bis jetzt halten wir still. Typisch dafür:

**Lt. ifo gewinnt die deutsche Autoindustrie „an Schwung“.** Reichlich spät, aber typisch: Die Börse hat richtig vorweggenommen, was die „Experten“ heute erkennen, aber der Markt muss nun entscheiden, wie er mit den Ist-Zahlen von jetzt die Soll-Zahlen von morgen erreichen will.



Alle drei Konzerne haben in den vergangenen Wochen umfangreiche Perspektiven geliefert, insbesondere in Sachen E-Mobility. Jetzt warten wir auf die glaubhaften Belege, dass dies auch konkret umgesetzt und erreicht wird. Zudem:

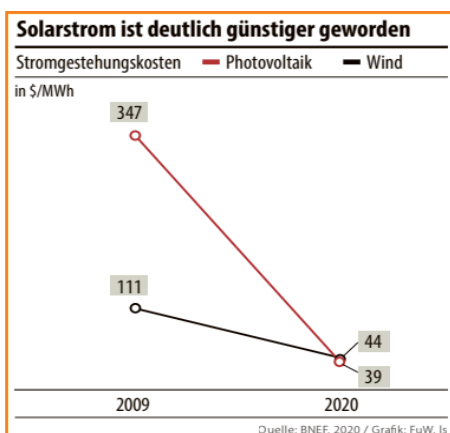
Die umfangreichen Unklarheiten über VW-Spekulationen, die sich in der Kursdifferenz zwischen Stämmen und Vorzügen zeigen, oder den wenig überzeugenden Postenwechsel im DAIMLER-AR sehen wir skeptisch. Mithin:

Die Fernziele für alle drei bleiben gültig. Sie entsprechen den alten Rekorde von 2015/16 vor der VW-Krise. Das technische Risiko nach den bisherigen Gewinnen

liegt aber bei 15 bis max. 20 % nach 100 % in 12 Monaten. Diesen Test erwarten wir in den nächsten Wochen, um entweder nachzulegen oder neu zu investieren.

**Entscheidend wird die Neustruktur via Ausgliederungen von Tochtergesellschaften oder Marken mit ihren Konditionen und Folgen.** Schon die Diskussion um Porsche, ausgelöst von VW-Chef Diess, zeigt das Problem. Für DAIMLER geht es um die Lkw-Sparte und für CONTI um die Ausgliederung der Verbrennertechnik.

■ **Für E.ON bessern wir nach.** Der Wechsel im Vorstand ist der erste Schlüssel, der zweite: CEO Leonhard Birnbaum kann mit einer deutlichen Verbesserung der Marktbedingungen rechnen, wenn E.ON als größter Netzbetreiber Europas mit der umfangreichsten Verteilerfunktion vor einer besonderen Situation steht, die sich aus der Solar- und Windkraft ergibt. Die 2. Überraschung:



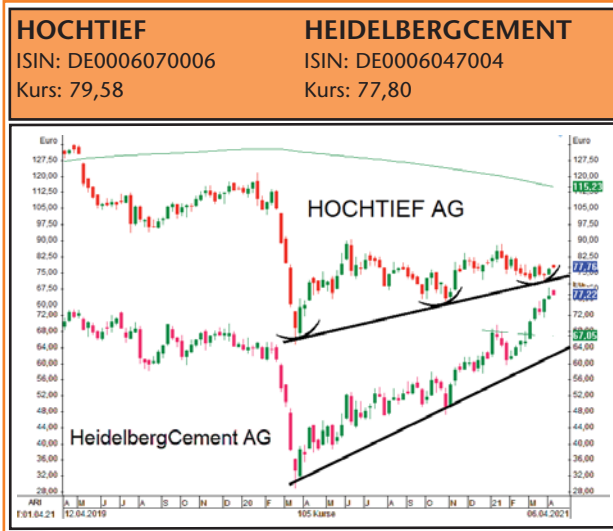
Solarstrom ist in den vergangenen 10 Jahren deutlich günstiger geworden. Die Kostenentwicklung entnehmen Sie der Grafik. Der wichtigste Effekt: Der größere Teil der Solarerzeugung hängt nicht mehr von der Förderung ab, sondern von der eigenen Kostenkontrolle und damit der Freiheit, die Preise selbst zu bestimmen, die über die Verteilernetze letztlich beim Kunden ankommen. Darin liegt die besondere Bedeutung der Digitalisierung des E.ON-Netzes, wie von Herrn Birnbaum vorgetragen. Grob und intern gerechnet:

E.ON kann mit Umsätzen von etwa 66 bis 68 Mrd. € rechnen. Auch 70 sind nicht utopisch. Der operative Cashflow erreicht dann die Größenordnung bis 7,5 oder 8 Mrd. €, was eine Traumgröße ergäbe. Letzter Stand 2020 waren 5,3 Mrd. €.

Sechs Ankeraktionäre, davon RWE als größter (15 %), haben deshalb in den letzten Wochen über mehrere Research-Teams die E.ON-Perspektiven schon deutlich angehoben, ohne die wahren Gründe zu nennen. E.ON-Ziel: 12,50 bis 13 €.

## Im FOKUS:

■ **New Yorker Research-Teams setzen auf zwei deutsche Adressen als Favoriten für das geplante Infrastrukturprogramm des Präsidenten.** Beide haben eine besondere Expertise für die klassischen Projekte der Infrastruktur.



**HOCHTIEF ist mit seiner Tochter TURNER permanent im US-Markt tätig, insbesondere für Brückenbau und Betonprodukte, zudem landesweit arbeitsbereit.** Aktueller Anteil am Auftragsbestand und den Gesamtleistungen (nicht Umsatz) pro Jahr etwa 20 bis 24 %. Ein Hochfahren auf das doppelte Volumen gilt jederzeit als machbar. Der Marktwert von HOCHTIEF mit aktuell 5,4 Mrd. € deckt den Gesamtbestand (konzernweit) an Bauleistung und Umsatz von 25 bis 28 Mrd. € bei Weitem nicht ab. Störend ist lediglich die Rolle des spanischen Großaktionärs ACS. 70/74 € sind für uns der neue Ansatz für eine Spekulation auf Joe Biden.

**HEIDELBERGCEMENT generiert etwa 15 bis 20 % des Umsatzes ebenfalls in den USA.** Die dortigen Zementwerke gehörten einst dem Hanson-Konzern, der von HC erworben wurde. Die Ertragsqualität von

HEIDELBERGCEMENT wurde in den letzten Jahren eindrucksvoll verbessert. Zwischengewinn in 12 Monaten rd. 100 %. Ein KGV unter 10 ist eine typische Unterbewertung für einen Oldie.

**Das Konjunkturpaket ist zwar vorerst eine politische Absicht,** aber enthält sehr brauchbare Anhaltspunkte für eine echte Durchführung. Wenn sich New Yorker Research-Teams dafür interessieren, greifen wir zu.

■ **Die Autozulieferer sind die brauchbare Alternative zum Stillhalten in den Autokonzernen.** Zwischen beiden haben wir permanent differenziert. Den Zweitgrößten hatten wir letztlich ausdrücklich in den Mittelpunkt gestellt: SCHAEFFLER nach vorher ELRINGKLINGER.



**8,20 € waren am Dienstag das letzten Chartsignal.** Wir wiederholen lediglich: CEO Rosenfeld baut SCHAEFFLER dramatisch um. Aus einem Zulieferer für die Industrie nebst Autobau wird ein Ingenieurdienstleister nebst technischer Ausrüstung für Windkraft und E-Mobility. Die Qualität der Mitarbeiter ist die Garantie dafür, dass dies gelingt. Praktisch ohne großen Wechsel in den entscheidenden Abteilungen von Entwicklung und Produktion.

**Der Marktwert von 2,5 Mrd. € für Vorzüge und (nicht gehandelte) Stämme ist für einen Zielumsatz um bereinigt 13 bis 14 Mrd. € eine deutliche Unterbewertung.**

Damit können Analysten häufig schwer umgehen, weil die Breite des Produktportfolios nur Fachleuten zugänglich

ist. Also: Wenn, dann jetzt! Eine Brücke zu CONTINENTAL besteht nur durch den Großaktionär, die Familie Schaeffler.

■ **Die kleinere Variante heißt SLM SOLUTIONS.** Dieser einzige deutsche Spezialist für 3D-Druck peilt erstmals 100 Mio. € Umsatz an. Marktwert zurzeit 350 Mio. €. Vorbild ist stets 3D SYSTEMS (USA) bezüglich der Akzeptanz der 3D-Technik in der Industrie. Zur Stunde gibt es keine Prognose für Aufträge und Umsatz, aber verdächtig sieht die Charttechnik aus, sowohl für 3D SYSTEMS als auch SLM SOLUTIONS, denn: Die Aufträge lassen sich zurzeit sehr schwer kalkulieren, insbesondere aus der Industrie. Gibt es aber einen größeren Auftrag, insbesondere im Zuge der E-Mobility, explodieren die Bewertungen. Das lässt sich nicht vermeiden. Insider sind bereits aktiv!

**Wir greifen in beiden Aktien zu:** Bei 3D SYSTEMS um 24 \$ und SLM SOLUTIONS zwischen 17 und 19 €.

## NEBENWERTE:

- Für TEAMVIEWER nehmen wir die Auffangkurse auf 32 € zurück. Die Story dahinter ist teilweise pikant.



Der kürzliche Vertrag mit Manchester United irritierte in der Sache und in der Höhe. Er belastet das Ergebnis empfindlich. Auch dauerhaft? Noch-Großaktionär Permira hat umfangreiche persönliche und finanzielle Verbindungen zur englischen Fußballliga. Ohne diese Verbindungen hätte es diesen Vertrag wohl nicht gegeben. Das Durchwinken im AR von TEAMVIEWER konnte CEO Steil offensichtlich nicht verhindern. Insider haben deshalb ihre Positionen reduziert. Stimmt die Bewertung jetzt? Bei 30 € ergibt sich ein Marktwert von rd. 6 bis 6,2 Mrd. € für einen Zielumsatz für 2 Jahre von mehr als 1 Mrd. €. Das müsste hinreichen. Der Sponsorenvertrag mit Mercedes-Formel 1 ist eine Art schwäbische Gegenleistung. 30 € wäre ein Abstauberlimit.

- Düsseldorfer Insider (aus dem Management) kaufen GERRESHEIMER. Die Beträge sind nicht meldepflichtig, aber:



GERRESHEIMER ist der größte Lieferant für Impfpullen nebst umfangreichen anderen Produkten um die Verwahrung und den Transport medizinischer Produkte. Seit Wochen gibt es keine neuen Ergebnisse oder Pläne.

Auf 1,5 bis 1,6 Mrd. € werden die Zielumsätze in diesem Jahr veranschlagt. Größere Aufträge von einzelnen Impffirmen gelten aber als wahrscheinlich, wenn die Impfproduktion massiv und dauerhaft hochgefahren werden muss. Dann sind 2,65 Mrd. € Marktwert nicht ausreichend. Das Problem:

Der Markt ist relativ eng, so dass Nachrichten sehr schnell durchschlagen, wenn Analysten das Thema neu aufnehmen. Das gab es im vergangenen Jahr schon einmal. Die Bandbreite für neue Käufe liegt zwischen 80 und 85 €.

- BAYWA wird ein schwieriger Fall. Trotz neuem Kursrekord und hervorragender Zahlen gibt es keine eindeutige Erklärung für den Steuerschaden von rd. 50 Mio. €.



Insbesondere im Zusammenhang mit Devisentermingeschäften und in Höhe von 12 Mio. € aus Aktivitäten mit erneuerbaren Energien. BAYWA bleibt eine Besonderheit, aber mit Pfiff. Standbein ist der Agrar- und Baustoffhandel, aber der Sektor erneuerbare Energie enthält Dynamit, worüber wir in der Bernecker-Daily bereits berichtet hatten:

BAYWA verfügt über das umfangreichste Zweigstellennetz im größten Bundesland Bayern. Der Aufbau eines Ladenetzes für E-Mobile ist praktisch aus dem Stand machbar. In jedem Dorf gibt es dafür Ansätze. Eine Verdoppelung und Verdreifachung der bisherigen Geschäfte gilt als Zielgröße. Dann explodiert der Umsatz auf

über 22 bis 24 Mrd. € als Konzerngröße. Auf Topkurs aufzuspringen ist zwar ein Risiko, aber keiner hat in Deutschland eine so gute Ausgangslage für die Nahversorgung mit Autostrom.

## ■■■ EUROPA:

■ **Paris setzt auf den reichsten Franzosen mit der größten Weitsicht für den strategischen Ausbau des größten Luxuskonzerns der Welt, LVMH.** Der aktuelle Hintergrund:



**Die volle Integration von TIFFANY ist gesichert.** Ziel im Konzernverbund wohl um 65/67 Mrd. € Umsatz. Ob der kürzliche Kauf von Birkenstock kartellrechtlich genehmigt wird, dürfte noch nicht entschieden sein, ist aber prinzipiell eine Formalie. LVMH fährt in der absoluten Poleposition in Sachen Luxus mit neuem Schwerpunkt China nebst Nachbarn. Wir ergänzen unser altes Investment um eine weitere Hochstufung. Dazu lieferte die TB-Daily am Dienstag dieser Woche die interessante Ergänzung über einen Call:

Ordern Sie das **LVMH-Open end-Turbo-Call-Zertifikat** der HSBC mit der ISIN DE000TT36XH6 (Open end, akt. Basis-, akt. Knock-out-Schwelle 383,316 €, Hebel 2,98, Kurs 19,39 €). Nehmen Sie ein Drittel der geplanten Gesamt-

position billigst auf. Sehen Sie zwei Zukaufimits mit 18,45 und 17,15 € vor. Geben Sie ein Stop-Loss-Limit zur Verlustbegrenzung mit 15,28 € in den Markt. Damit dynamisieren Sie Ihre bestehende Position mit wenig Geld und via Stopp-Kurs mit sehr begrenztem Risiko.

■ **Zürich bietet eine 25%-Korrektur.** SOFTWAREONE ist ein IT-Reseller und weltweit größter Vertriebspartner von MICROSOFT-Produkten.



**Dieser Newcomer am Ring bringt es auf etwa 800 Mio. CHF Umsatz in diesem Jahr und plant die Ausweitung auf 5.000 IT-Spezialisten bis 2023.** Cloud-Lösungen sind das zentrale Geschäft. SOFTWAREONE arbeitet mit einer Eigenkapitalquote von 25 %, was für diesen Sektor tragbar ist. 0,5 Mrd. CHF flüssige Mittel stehen für Ergänzungs-käufe von Einheiten zur Verfügung, die jeweils zwischen 20 und 100 Leuten angegeben werden, also Wachstum per Akquisition, aber immer in der Bannmeile von MICROSOFT. Gleichzeitig verpflichtete sich MICROSOFT, in SOFTWAREONE zu investieren, um die Migration von beiden Anwendungen zu gewährleisten. Börsenwert 3,57 Mrd. CHF sind eine vertretbare Bewertung dieses grundsätzlich margenstarken Geschäfts.

■ **Impfstoff per Computer entwickeln, ist nicht mehr ganz neu, aber dafür gibt es eine Besonderheit für Investoren mit guten Nerven.**



**RELIEF entwickelte den Entzündungshemmer RLF-100 allein via Computerprogrammen, der nun in die Phase III für schwerkranke hospitalisierte Corona-Patienten mündet.** Die Überlebensrate erreichte inzwischen 84 %. Der Antrag für eine Notfallzulassung in den USA wurde soeben gestellt. Wir sind bereits investiert und legen nach, aber: 970 Mio. CHF Marktwert für bis jetzt 0 Umsatz sind eine anspruchsvolle Wette. Der Kurs von RELIEF befindet sich auf Penny-Niveau deutlich unter einem Franken. Entsprechend hektisch sind die Tagesbewegungen.

**RELIEF gilt in der Schweizer Pharmazeutik als absolute Besonderheit mit dem genannten Hintergrund.** Stellen Sie den Fuß in die Tür.

■ ■ ■ WALL STREET:

■ Die Wall Street steht vor dem klassischen Widerspruch zwischen Theorie und Praxis in der theoretischen Bewertung der geldpolitischen Ziele und der tatsächlichen Fakten im Markt. Wie zu erwarten war:

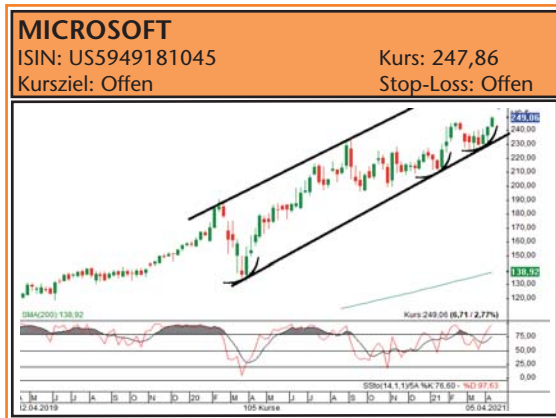


Die Amerikaner können ihre alten Arbeitsplätze wieder einnehmen. Nach amerikanischem Arbeitsmarktmuster fielen sie vor gut 12 Monaten aus ihren Jobs und kehren zurück. Zweifellos beeindruckend: 4 Mio. tägliche Impfungen sind der Schlüssel dazu. Damit erreichen sowohl der Arbeitsmarkt sein Niveau vor Corona als auch gemäß jüngsten Berechnungen von Goldman Sachs, die Wirtschaftsleistung des Landes Ende des Jahres.

Fed-Chef Powell wehrte sich noch vor 10 Tagen gegen die eventuelle Rücknahme von Bondkäufen oder anderen geldpolitischen Hilfen. Doch der Blick auf den Bondmarkt ist unschwer zu interpretieren: Nach der rasanten Verteuerung der Renditen für T-Bonds ist eine

technische Reaktion fast zwingend. Von 0,75 bis 1,80 %-Punkte liegt ein solches Risiko sehr locker bei 0,3 bis 0,5 %-Punkten und würde zweifellos als Entspannungssignal gedeutet werden. Das entspricht der Theorie. Zwingende Folge:

Der gesamte Tech-Sektor wird davon profitieren. Ebenso wie er im Zuge der anziehenden Renditen seine technischen Korrekturen bewältigte. Reicht das?



MICROSOFT UND APPLE wären die Messwerte. Beide stehen für ein besonders hochwertiges Produktportfolio in Eigenleistung und breitester Marktgeltung. Beide Titel gehören zwingend zu den Portfolios fast aller Fonds der Welt. Es ist nicht zu erwarten, dass diese Aktionäre ihre Positionen deutlich reduzieren. Nur etwa 0,4 bis 0,5 % der ausstehenden Aktien werden regelmäßig und täglich gehandelt, obwohl die Tagesumsätze in diesen Titeln in den Größenordnungen von 8 bis 15 Mrd. \$ liegen oder 20-mal mehr als der ganze DAX!

Damit ist die technische Korrektur - wie vorausgesagt - dann erledigt, wenn MICROSOFT und APPLE mit

ihren Berichten in den kommenden zwei Wochen keinen wirklichen Rückschlag rechtfertigen. 5 % Abschlüsse nehmen wir hin. Sie wären vor dem genannten Zinshintergrund eine neue Wette wert.

■ 20 - 25 % Kurskorrektur sind idealer. 2 Titel der Medizintechnik erreichten diese Korrektur soeben.



TELADOC HEALTH schaffte es in wenigen Tagen mit einer Korrektur von rd. 35 % auf rd. 170 \$. Auch 150 \$ wären möglich, um unsere alte Position von AB 16/20 auszubauen. TELADOC HEALTH ist Marktführer in der Telemedizin, also technischer Verbindungen zwischen Ärzten und Patienten, personalisierten Gesundheitsplänen und damit unverzichtbar in der modernen Verbindung zwischen Arzt und Patient. 2 Mrd. \$ Umsatz sind das Ziel dieses Jahres. Das hat seinen Preis, nämlich 27,7 Mrd. \$. Uns reicht die Korrektur für einen Neueinstieg, weil die medizintechnische Verbindung zwischen Arzt und Patienten via Abos eine Zuwachsrage von gut 30 bis 35 % pro Jahr erlaubt. Die Wachstumsprämie in der hohen Bewertung ist deshalb realistisch.

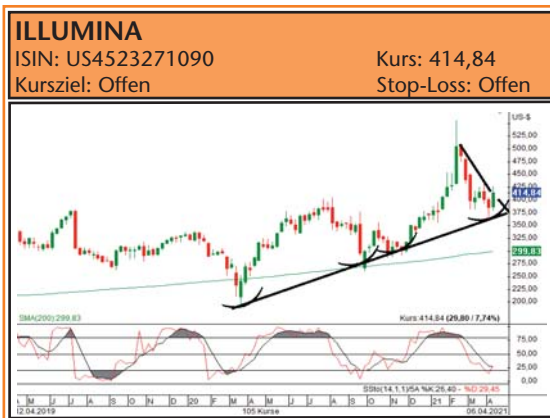
## WALL STREET:



**CERNER ist die zweite Variante mit dem gleichen Verlauf:** CERNER ist ebenfalls Spezialist für die digitale Arztpraxis und ein wenig vergleichbar mit der deutschen Variante COMPUGROUP, wofür CERNER die IT-Infrastruktur zur Verfügung stellt. 5,5 Mrd. \$ im letzten Jahr lagen etwas unter dem Vorjahr im Zuge der Coronabeschränkungen. Bis 5,95 Mrd. \$ reichen die Ziele für dieses Jahr. Das ergibt ein KGV in der Größenordnung zwischen 21 und 23 und damit für diesen Sektor höchst normal.

**CERNER entwickelt sich langfristig und kontinuierlicher, aber in der Einschätzung stets davon abhängig, wie die Analysteneinschätzungen nach den Quartalszahlen ausfallen.** Kaufbasis mithin 70/73 \$.

■ Noch eine Korrektur ist zu nutzen, wobei wir bereits investiert sind: ILLUMINA.



**ILLUMINA wurde am Dienstag belohnt.** Unsere letzten Kaufhinweise kamen an dieser Stelle Anfang März 2021 sowie im September 2020 nach dem Einbruch auf 270 \$ aufgrund der GRAIL-Übernahme.

**Gestern + 10 % als Reaktion auf die vorläufige Umsatzschätzung für 2021.** Der Weltmarktführer in der Gensequenzierung avisiert 25 bis 28 % Umsatzwachstum, während die Analysten nur ein Plus von 20 % auf der Rechnung hatten. Für das erste Quartal liegen die Prognosen 17 % über den Konsensschätzungen.

**Neue Aufträge über 1,4 Mrd. \$ im ersten Quartal bedeuten zugleich einen neuen Rekord bei den Order-**

**eingängen.** Als Reaktion darauf rechnen wir mit zahlreichen Hochstufungen und einem neuen Anlauf des Kurses Richtung 500 \$.

**Die Generallinie wiederholen wir:** Nur saftige Korrekturen sind in der laufenden Berichtssaison der Ansatz für neue Investments. Voraussetzung, die Ergebnisse stimmen.

## DISPOSITIONEN

12 Monats-Hoch	12 Monats-Tief	Aktie	WKN	Stop-Buy-/Kauf-Limit	Kauf-Kurs	Kurs aktuell	Stopp-kurs	Ziel-kurs	Restpot. in %
38,35	25,15	<b>BAYWA</b>	<b>519406</b>		38,05	38,05		50,00	31,41
103,70	61,70	<b>GERRESHEIMER</b>	<b>AOLD6E</b>		86,70	86,70		100,00	15,34
-	-	<b>LVMH-Call-Zertifikat</b>	<b>TT36XH</b>		19,23	19,23	15,28	offen	offen
30,15	17,80	<b>SOFTWAREONE</b>	<b>A2PTSZ</b>		24,10	24,10	offen	30,00	offen
56,50	4,60	<b>3D SYSTEMS</b>	<b>888346</b>	24,00		26,27	offen	offen	offen
84,20	62,00	<b>CERNER</b>	<b>892807</b>		72,19	72,19	offen	offen	offen

Herzlichst Ihr

*Hans A. Bernecker*

(Hans A. Bernecker)

(Georg Sures)

Wer sichere Schritte tun will, muss sie langsam tun. (Johann Wolfgang von Goethe)

Kurs-Charts werden zum Großteil mit Unterstützung von Tai-Pan erstellt. Infos: <https://tai-pan.lp-software.de/bernecker>

IMPRESSUM: Verlag und Abo-Service: Hans A. Bernecker Börsenbriefe GmbH, Theodor-Heuss-Str. 1, 32760 Detmold, Tel.: 05231.983-140, Fax: 05231.983-146. Die Actien-Börse erscheint wöchentlich. Die Vervielfältigung und Weiterverbreitung ist nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung auf elektronische oder sonstige Weise an Dritte übermittelt, vervielfältigt oder so gespeichert werden, dass Dritte auf sie zugreifen können. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens veranlasste (auch auszugsweise) Kopie, Übermittlung oder Zugänglichmachung für Dritte verpflichtet zum Schadensersatz. Dies gilt auch für die ohne unsere Zustimmung erfolgte Weiterverbreitung. ALLE RECHTE VORBEHALTEN. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Deshalb dienen alle Hinweise der aktuellen Information ohne letzte Verbindlichkeit, begründen also kein Haftungsobliegen. Weitere rechtliche Hinweise zu dieser Publikation finden Sie auf unserer Homepage [www.bernecker.info](http://www.bernecker.info) unter „Kontakt“ und dort unter „Impressum“.



12 Hoch	Monats-Tief	Aktie	WKN	Währung	Börse	AB-Nr.	Kaufkurs	Kurs	Gewinn/Verlust	Stoppkurs	Zielkurs	Dividende	Divide.- Rendite	Restpost. in %
25,64	13,25	AAREAL BANK	540811	€	Xetra	19/20	14,80	24,86	67,97%	offen	offen	1,65	6,64%	offen
55,00	17,00	ABO WIND	576002	€	Xetra	35/20	27,20	46,50	70,96%	offen	offen	0,25	0,54%	offen
306,80	189,40	ADIDAS	A1EWVW	€	Xetra	47/19	271,85	273,65	0,66%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
10,46	5,13	ADVA OPTICAL	510300	€	Xetra	23/18	7,10	10,26	44,51%	offen	14,00	0,00	0,00%	36,45%
2.221,00	744,00	ADYEN	A2JNF4	€	Amsterdam	49/19	705,00	1.993,00	182,70%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
103,98	48,21	AIRBUS	938914	€	Xetra	ABD311019	128,50	100,96	-21,43%	offen	140,00	0,00	0,00%	38,67%
6,48	2,61	AIR FRANCE/KLM	855111	€	Paris	21/19	7,69	5,53	-28,11%	offen	12,00	0,02	0,36%	117,08%
20,35	8,25	AIXTRON	A0WMPJ	€	Xetra	45/20	10,13	19,12	88,70%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
137,94	31,00	AKASOL	A2JNWX	€	Xetra	03/20	42,00	119,40	184,29%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
67,00	32,70	ALL FOR ONE GROUP	511000	€	Xetra	17/20	34,60	62,00	79,19%	offen	offen	1,20	1,94%	offen
221,00	139,78	ALLIANZ	840400	€	Xetra	12/20	119,16	219,55	84,25%	offen	232,00	9,60	4,37%	5,67%
104,50	60,35	ALTEC	918312	€	Paris	44/20	69,00	103,90	50,58%	offen	offen	0,68	0,65%	offen
66,76	34,90	AMADEUS IT	A1CXN0	€	Mailand	21/20	41,66	60,10	44,26%	offen	70,00	1,39	2,31%	16,47%
35,24	12,43	AMG	A0MWED	€	Amsterdam	34/20	16,69	34,26	105,27%	offen	37,00	0,40	1,17%	8,00%
37,81	18,00	AMPLIFON	A0IMJX	€	Mailand	19/20	22,30	32,73	46,77%	offen	36,00	n.a.	offen	9,99%
24,83	8,56	AMS	A11828	CHF	SIX Swiss Ex.	19/20	14,00	19,55	39,61%	offen	offen	0,51	2,61%	offen
3.044,00	1.304,20	ANGLO AMERICAN	A0MUUK	GBP	London	50/20	2493,00	2.973,00	19,25%	offen	offen	1,00	0,03%	offen
59,51	35,11	AN INBEV	A2ASUV	€	Xetra	21/20	39,12	54,06	38,19%	offen	75,00	2,00	3,70%	38,73%
1,13	0,28	ARYZTA	A0Q4FN	CHF	SIX Swiss Ex.	11/21	1,10	1,07	-2,45%	offen	1,40	0,00	0,00%	30,48%
540,00	249,00	ASML	A1J4U4	€	Amsterdam	10/20	262,00	526,30	100,88%	offen	540,00	2,58	0,49%	2,60%
2.290,00	550,00	ASTON MARTIN	A2QJD4	GBP	London	50/19	3.640,40	2.014,06	-44,67%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
10.120,00	6.736,00	ASTRAZENECA	886455	GBP	London	12/21	7.161,00	7.138,74	-0,31%	offen	offen	2,07	0,03%	offen
79,16	52,14	ATOS	877577	€	Paris	28/20	77,62	59,50	-23,34%	offen	offen	1,40	2,35%	offen
203,00	69,75	ATOSS SOFTWARE	510440	€	Xetra	04/20	143,00	167,20	16,92%	offen	offen	2,55	1,53%	offen
22,75	17,00	ATOTECH	A2QNR5	€	Xetra	06/20	18,80	22,33	18,78%	offen	24,00	0,00	0,00%	7,48%
33,80	14,08	AT&S	922230	€	Wien	23/20	16,50	32,50	96,97%	15,00	30,00	0,10	0,31%	-7,69%
30,16	11,34	AURELIUS	A0IK2A	€	Xetra	07/20	33,00	28,66	-13,15%	offen	40,00	0,21	0,73%	39,57%
23,41	13,34	AXA	855705	€	Paris	24/20	19,20	23,39	21,80%	offen	24,00	1,43	6,12%	2,63%
587,33	395,90	BAE SYSTEMS	866131	GBP	London	08/20	658,00	526,06	-20,05%	offen	offen	0,22	0,04%	offen
3,07	1,44	BANCO SANTANDER	858872	€	MADRID SBI	37/20	1,85	2,96	59,78%	offen	3,90	0,10	3,38%	31,94%
2.166,00	1.766,00	BARRY CALLEBAUT	914661	CHF	SIX Swiss Ex.	25/19	1.957,00	2.152,00	9,96%	1850,00	offen	24,00	1,12%	offen
72,84	41,14	BASF	BASF11	€	Xetra	09/20	44,94	72,50	61,33%	offen	offen	3,30	4,55%	offen
48,06	14,32	BASF-Mini-Long-Zertifikat	BN6PMD	€	Stuttgart	21/20	18,17	47,74	162,74%	39,00	offen	-	-	offen
73,63	39,91	BAYER	BAY001	€	Xetra	33/19	62,68	53,94	-13,94%	39,00	77,00	2,80	5,19%	42,75%
2,25	0,60	BAYER-Call-Zertifikat	SB7G9M	€	Stuttgart	02/21	1,83	1,92	4,92%	1,18	offen	-	-	offen
93,45	55,70	BB BIOTECH	A0NFN3	CHF	SIX Swiss Ex.	31/20	64,00	82,00	28,13%	offen	100,00	3,27	3,99%	21,95%
190,70	123,20	BECHTEL	515870	€	Xetra	06/20	142,40	163,25	14,64%	offen	220,00	1,00	0,61%	34,76%
104,10	81,86	BEIERSDORF	520000	€	Xetra	14/20	89,20	89,60	0,45%	offen	120,00	0,70	0,78%	33,93%
55,40	28,80	BERTRAND	523280	€	Xetra	49/20	37,75	48,40	28,21%	offen	56,00	1,60	3,31%	15,70%
49,80	28,90	BET-AT-HOME	A0DNAY	€	Xetra	13/21	45,00	46,25	2,78%	offen	offen	2,00	4,32%	offen
2.408,50	1.206,00	BHP GROUP	850524	GBP	London	45/20	1700,00	2.146,68	26,28%	offen	offen	1,20	0,06%	offen
166,85	110,85	BILLERUDKORSNÅS	807435	NOK	Oslo	41/20	148,10	165,25	11,58%	offen	189,00	4,30	2,60%	14,37%
33,24	13,08	BILFINGER	590900	€	Xetra	31/20	14,70	32,00	117,69%	offen	36,00	0,55	1,72%	12,50%
28,36	7,02	Bitcoin ETN	A28MSD	€	Stuttgart	ABD220121	14,07	26,86	90,90%	offen	offen	-	-	offen
90,68	45,30	BMW	519000	€	Xetra	11/20	44,14	89,91	103,69%	offen	84,00	3,50	3,89%	-6,57%
31,30	19,05	BIOTEST VZ.	522723	€	Xetra	36/20	28,60	29,30	2,45%	offen	36,00	0,00	0,00%	22,87%
376,54	188,54	BP	850517	GBP	London	06/20	475,40	306,75	-35,48%	offen	430,00	3,02	0,98%	40,18%
40,30	23,70	BRUNELLO CUCINELLI	A1JWYK	€	Mailand	33/20	26,26	38,74	47,52%	offen	40,00	0,00	0,00%	3,25%
6,51	2,42	BW LPG	A1W81N	€	Frankfurt	29/20	3,02	5,71	89,07%	offen	6,50	0,82	14,36%	13,84%
278,40	36,60	BYD	A0M4W9	HK-\$	Hongkong	23/20	48,20	177,80	268,88%	39,00	offen	0,06	0,03%	offen
59,05	32,98	CANCOM	541910	€	Xetra	45/20	38,60	49,48	28,19%	offen	60,00	0,50	1,01%	21,26%
151,20	71,90	CAPGEVINI	869858	€	Paris	22/20	91,78	149,95	63,38%	offen	160,00	1,80	1,20%	6,70%
140,50	80,65	CARL ZEISS MEDITEC	531370	€	Xetra	20/20	82,65	133,85	61,95%	offen	160,00	0,64	0,48%	19,54%
6,02	1,86	CECONOMY	725750	€	Xetra	26/19	5,17	5,15	-0,39%	offen	7,60	0,00	0,00%	47,57%
33,20	21,90	CEGEDIM	895036	€	Paris	30/20	32,30	24,30	-24,77%	offen	40,00	0,00	0,00%	64,61%
20,49	15,12	CLARIANT	895929	CHF	SIX Swiss Ex.	32/20	17,89	19,41	8,47%	offen	24,00	0,47	2,14%	23,68%
64,70	35,02	CLIMEON	A2DYEG	SKR	Stockholm	04/21	53,67	43,00	-19,88%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
5,96	2,81	COMMERZBANK	CBK100	€	Xetra	42/18	8,60	5,21	-39,37%	offen	8,50	0,00	0,00%	63,02%
1.626,50	1.023,50	COMPASS GROUP	A2DR6K	GBP	London	24/20	1.238,50	1.576,00	27,25%	offen	1.750,00	0,40	0,03%	11,04%
106,00	42,60	COMPLEO	A2QDNX	€	Xetra	43/20	47,00	86,20	83,40%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
85,40	61,50	COMPUGROUP MEDICAL	A28890	€	Xetra	26/20	63,60	71,60	12,58%	offen	offen	0,50	0,70%	offen
130,85	67,44	CONTINENTAL	543900	€	Xetra	11/20	67,77	115,26	70,08%	offen	offen	3,70	3,21%	offen
97,30	70,60	COSMO	A2AJ68	CHF	SIX Swiss Ex.	03/20	80,00	84,10	5,13%	offen	95,00	0,00	0,00%	12,96%
63,24	27,94	COVESTRO	606214	€	Xetra	13/21	58,00	58,28	0,48%	offen	67,00	1,30	2,23%	14,96%
133,50	85,20	CREALOGIX	552904	CHF	SIX Swiss Ex.	07/20	116,00	118,00	1,72%	offen	160,00	0,00	0,00%	35,59%
13,50	7,15	CREDIT SUISSE	876800	CHF	SIX Swiss Ex.	13/21	9,96	10,07	1,10%	offen	offen	0,28	2,78%	offen
16,26	6,79	CROPENERGIES	A0LAUP	€	Xetra	10/21	11,40	11,56	1,40%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
59,20	31,36	CTS EVENTIM	547030	€	Xetra	23/20	42,19	52,64	24,77%	30,00	offen	0,69	1,31%	offen
76,85	26,30	DAIMLER	710000	€	Xetra	07/20	43,45	76,30	75,60%	offen	80,00	0,90	1,18%	4,85%
65,68	46,03	DANONE	851194	€	Xetra	08/21	57,00	59,05	3,60%	offen	75,00	2,10	3,56%	27,01%
190,70	120,15	DASSAULT SYSTEMES	901295	€	Paris	22/20	147,65	186,25	26,14%	offen	210,00	0,70	0,38%	12,75%
66,70	36,20	DERMAPHARM	A2G55D	€	Xetra	17/20	40,95	61,85	51,04%	offen	offen	0,80	1,29%	offen
11,25	5,45	DT. BANK	514000	€	Xetra	19/20	6,47	10,41	60,96%	offen	12,00	0,00	0,00%	15,23%
170,15	124,85	DT. BÖRSE	581005	€	Xetra	48/20	136,35	142,75	4,69%	offen	175,00	0,00	0,00%	22,59%
28,50	13,02	DT. FAMILIENVERSICHERUNG	A2NBVD	€	Xetra	50/19	16,15	13,38	-17,15%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
12,96	6,85	DT. LUFTHANSA	823212	€	Xetra	05/20	13,00	11,60	-10,77%	offen	17,00	0,00	0,00%	46,55%
10,55	4,95	DT. PFANDBRIEFBANK	801900	€	Xetra	19/20	6,15	10,19	65,61%	offen	9,00	0,43	4,22%	-11,63%
47,44	24,86	DT. POST	555200	€	Xetra	12/20	19,45	47,00	141,62%	30,00	offen	1,15	2,45%	offen
17,36	12,07	DT. TELEKOM	555750	€	Xetra	48/20	15,10	16,67	10,42%	offen	offen	0,66	3,95%	offen
7,61	2,27	DT. TELEKOM-Call	CL5Y7T	€	Stuttgart	46/20	5,43	7,48	37,75%	3,28	offen	-	-	offen
46,97	34,27	DT. WOHNEN	A0HNSC	€	Xetra	23/20	41,20	41,37	0,41%	offen	offen	0,90	2,18%	offen
6,60	3,01	DEUTZ	630500	€	Xetra	27/20	4,30	6,38	48,37%	offen	8,00	0,00	0,00%	25,39%
3.090,57	2.253,00	DIAGEO	851247	GBP	London	10/20	2.780,00	3.110,59	11,89%	offen	offen	70,00	2,25%	offen
66,36	25,54	DIALOG SEMICONDUCTOR	927200	€	Xetra	22/20	36,57	64,66	76,81%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
214,96	59,66	DOTTIKON	A09DFD	CHF	SIX Swiss Ex.	49/19	58,40	182,00	211,64%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
89,10	60,70	DRÄGERWERK	555063	€	Xetra	18/20	80,80	70,20	-13,12%	offen	offen	0,20	0,28%	offen
60,40	31,00	DR. HÖNLE	515710	€	Xetra	09/20	36,00							

12 Hoch	Monats-Tief	Aktie	WKN	Wäh-rung	Börse	AB-Nr.	Kauf-kurs	Kurs	Gewinn/Verlust	Stopp-kurs	Ziel-kurs	Dividende	Divide-Rendite	Restpot. in %
41,80	36,80	FIRST SENSOR	720190	€	Xetra	42/17	18,55	40,50	118,33%	35,00	offen	0,20	0,49%	offen
170,20	99,25	FLUGHAFEN ZÜRICH	A2AJEP	CHF	SIX Swiss Ex.	19/20	110,80	157,50	42,15%	offen	180,00	3,00	1,90%	14,29%
56,90	30,26	FRAPORT	577330	€	Xetra	12/20	34,88	54,48	56,19%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
20,74	13,59	FRENET	A0222Z	€	Xetra	28/20	14,17	20,65	45,73%	offen	25,00	1,65	8,00%	21,07%
46,51	31,03	FRESENIUS	578560	€	Xetra	14/20	33,66	38,58	14,60%	offen	46,00	0,84	2,18%	19,25%
79,96	55,18	FRESENIUS MEDICAL CARE	578580	€	Xetra	14/20	58,40	63,14	8,12%	offen	offen	1,20	1,90%	offen
23,48	14,36	FORTUM	916660	€	Helsinki	07/20	21,88	22,29	1,87%	offen	27,00	0,96	4,31%	21,13%
80,30	39,55	GALAXY ENTERTAINMENT	A0HHH9	HK-\$	Hongkong	06/20	42,00	72,35	72,26%	offen	offen	0,93	1,29%	offen
5,45	3,22	GAZPROM	903276	€	Xetra	50/20	4,25	4,85	14,21%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
35,82	19,55	GEA GROUP	660200	€	Xetra	32/20	30,45	35,45	16,42%	offen	39,00	0,85	2,40%	10,01%
616,40	397,30	GEBERIT	A0MQWG	CHF	SIX Swiss Ex.	16/20	400,20	614,80	53,62%	offen	offen	10,80	1,76%	offen
3,62	1,23	GEELY	A0CAXC	€	Xetra	04/20	1,60	2,22	39,00%	offen	offen	0,03	1,35%	offen
1.324,00	612,50	GEORG FISCHER	851082	CHF	SIX Swiss Ex.	47/18	750,00	1.301,00	73,47%	offen	1.400,00	23,00	1,77%	7,61%
0,91	0,45	GEOX	A0DNCF	€	Mailand	05/20	1,08	0,87	-19,91%	offen	1,60	0,02	2,31%	84,97%
24,40	11,05	GESCO	A1K020	€	Xetra	49/20	16,50	23,60	43,03%	offen	24,00	0,23	0,97%	1,69%
16,64	7,92	GFT TECHNOLOGIES	580060	€	Xetra	17/20	8,27	16,42	98,55%	offen	offen	0,30	1,83%	offen
4.099,00	3.042,00	GIVAUDAN	938427	CHF	SIX Swiss Ex.	42/19	2.865,00	3.687,00	28,69%	offen	offen	60,00	1,63%	offen
123,00	44,10	GK SOFTWARE	757142	€	Xetra	19/20	54,60	120,50	120,70%	offen	130,00	0,45	0,37%	7,88%
329,26	130,12	GLENACRE	A1JAGV	Gbp	London	30/19	274,00	293,60	7,15%	offen	310,00	0,15	0,05%	5,59%
81,75	23,92	GREENKE	A161N3	€	Xetra	23/20	79,60	33,89	-57,42%	offen	offen	0,88	2,60%	offen
33,89	19,18	GRIFOLS	A2ABUQ	€	MADRID SBI	41/20	25,00	22,49	-10,04%	offen	31,00	0,37	1,65%	37,84%
2.800,00	1.168,00	GURIT	970988	CHF	SIX Swiss Ex.	41/20	2005,00	2.445,00	21,95%	offen	offen	20,00	0,82%	offen
351,50	193,20	HBM HEALTHCARE	984345	CHF	SIX Swiss Ex.	40/20	270,00	328,00	21,48%	offen	offen	5,50	1,68%	offen
1,55	0,47	HEIDELBERGER DRUCK	731400	€	Xetra	20/19	1,35	1,28	-5,19%	offen	1,70	0,00	0,00%	32,81%
78,96	37,96	HEIDELBERGCEMENT	604700	€	Xetra	25/20	49,65	77,78	56,66%	offen	offen	2,20	2,83%	offen
94,48	71,26	HEINEKEN	A0CA0G	€	Amsterdam	21/20	75,24	90,96	20,89%	offen	120,00	1,68	1,85%	31,93%
55,85	28,20	HELLA	A13SX2	€	Xetra	18/20	34,00	48,56	42,82%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
77,90	25,22	HELLOFRESH	A16140	€	Xetra	05/20	22,20	66,90	201,35%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
97,88	75,00	HENKEL	604843	€	Xetra	18/20	80,64	96,42	19,57%	offen	offen	1,85	1,92%	offen
15,86	9,66	HENSOLDT	HAG000	€	Xetra	38/20	12,00	13,14	9,50%	offen	20,00	0,00	0,00%	52,21%
1.018,00	611,00	HERMES	886670	€	Paris	10/17	600,80	959,60	59,72%	offen	offen	4,10	0,43%	offen
74,50	23,33	HEXAGON COMPOSITES	904953	NOK	Oslo	25/20	40,38	47,66	18,03%	offen	offen	0,38	0,80%	offen
8,00	2,74	HITACHI ZOSEN	858468	€	Frankfurt	11/21	6,70	6,45	-3,73%	offen	offen	12,00	186,05%	offen
90,60	60,75	HOCHTIEF	607000	€	Xetra	05/20	96,00	78,80	-17,92%	offen	offen	5,80	7,36%	offen
101,40	40,40	HORNBAACH HOLDING	608340	€	Xetra	21/20	53,90	85,90	59,37%	offen	offen	1,50	1,75%	offen
36,86	19,39	HUGO BOSS	A1PHFF	€	Xetra	26/20	26,63	34,15	28,24%	offen	45,00	0,63	1,84%	31,77%
12,57	8,40	IBERDROLA	A0M46B	€	Paris	04/21	11,28	11,29	0,09%	offen	offen	0,40	3,54%	offen
32,19	22,50	IDORSIA	A2DTEB	CHF	SIX Swiss Ex.	08/19	16,97	25,26	48,85%	offen	35,52	0,00	0,00%	40,62%
37,70	24,10	INDUS HOLDING	620010	€	Xetra	49/20	32,50	36,10	11,08%	offen	40,00	0,80	2,22%	10,80%
37,30	14,63	INFINEON	623100	€	Xetra	22/20	19,33	36,00	86,21%	offen	46,00	0,27	0,75%	27,80%
10,71	4,51	ING GROEP	A2ANV3	€	Amsterdam	46/19	10,56	10,54	-0,21%	offen	14,00	0,00	0,00%	32,85%
59,50	29,20	IWATANI	851298	€	Frankfurt	08/20	31,40	50,40	60,51%	27,00	offen	n.a.	n.a.	offen
40,20	29,80	JDE PEET'S	A2POE9	€	Amsterdam	25/20	36,50	31,60	-13,42%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
30,22	16,00	JENOPTIK	A2NB60	€	Xetra	21/20	21,76	26,60	22,24%	20,50	37,00	0,35	1,32%	39,10%
42,46	13,65	JUNGHEINRICH	621993	€	Xetra	30/19	21,80	40,20	84,40%	offen	offen	1,50	1,24%	offen
628,20	405,10	KERING	851223	€	Paris	10/20	504,00	596,20	18,29%	offen	offen	12,00	2,01%	offen
10,99	3,21	KLÖCKNER	KC0100	€	Xetra	21/19	5,01	10,37	106,99%	offen	12,00	0,00	0,00%	15,72%
5,21	2,92	KNORR-BREMSE	KBX100	€	Xetra	38/20	101,80	107,05	5,16%	offen	offen	1,80	1,68%	offen
7,00	4,13	KPS	A1A6V4	€	Xetra	06/20	8,03	5,36	-33,25%	offen	11,00	0,35	6,53%	105,22%
78,35	48,26	KRONES	633500	€	Xetra	09/19	70,00	70,15	0,21%	offen	85,00	0,75	1,07%	21,17%
10,44	4,98	K+S	K5AG88	€	Xetra	05/20	8,00	8,79	9,93%	offen	14,00	0,15	1,71%	59,20%
48,20	31,40	KUKA	620440	€	Xetra	27/20	37,60	53,40	42,02%	offen	offen	0,30	0,56%	offen
12,32	10,18	LAKESTAR	A2QM3K	€	Xetra	08/21	11,12	10,30	-7,37%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
67,38	39,00	LANXESS	547040	€	Xetra	48/20	57,76	64,78	12,15%	offen	75,00	0,80	1,23%	15,78%
15,03	4,30	LEONI	540888	€	Xetra	29/19	12,56	10,57	-15,84%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
241,70	160,05	LINDE	A2DSYC	€	Xetra	30/20	212,40	238,25	12,17%	offen	offen	3,50	1,47%	offen
8.665,00	6.965,00	LINDT & SPRÜNGLI-Part. Schein	870503	CHF	SIX Swiss Ex.	01/17	5.315,00	8.340,00	56,91%	offen	offen	93,31	1,12%	offen
107,30	42,50	LOGITECH	A0J3YT	CHF	SIX Swiss Ex.	40/20	72,34	99,16	37,07%	offen	offen	0,69	0,70%	offen
637,80	398,00	LONZA	928619	CHF	SIX Swiss Ex.	41/20	557,80	536,80	-3,76%	offen	offen	2,75	0,51%	offen
331,40	233,20	L'ORÉAL	853888	€	Paris	18/20	254,60	329,95	29,60%	offen	offen	4,25	1,29%	offen
33,35	15,28	LPKF	645000	€	Xetra	13/20	15,05	24,58	63,32%	offen	offen	0,10	0,41%	offen
580,40	324,30	LVMH	853292	€	Paris	42/19	374,75	576,00	53,70%	offen	600,00	4,80	0,83%	4,17%
7,30	3,80	MASTERFLEX	549293	€	Xetra	41/20	4,86	6,56	34,98%	offen	8,00	0,07	1,07%	21,95%
110,00	54,00	MEDACTA	A2PFTD	CHF	SIX Swiss Ex.	30/20	85,80	106,60	24,24%	offen	120,00	0,00	0,00%	12,57%
69,00	36,05	MEDARTIS	A2JGBF	CHF	SIX Swiss Ex.	09/20	40,50	67,20	65,93%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
1.010,00	342,00	MEDIATEK	764514	TWN	Taiwan	23/20	490,00	998,00	103,67%	380,00	offen	0,00	0,00%	offen
49,19	11,29	MEITUAN DIANPING	AZNSNR	€	Frankfurt	06/20	11,00	34,33	212,09%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
67,80	41,10	MENSCH UND MASCHINE	658080	€	Xetra	12/21	53,20	57,60	8,27%	offen	offen	1,00	1,74%	offen
149,95	94,08	MERCK KGAA	659990	€	Xetra	28/19	93,12	145,15	55,87%	offen	170,00	1,30	0,90%	17,12%
10,75	7,23	METRO	BF0001	€	Xetra	26/19	15,93	9,10	-42,88%	offen	19,00	0,70	7,69%	108,79%
0,50	0,11	MEYER BURGER	A0J1ZX	CHF	SIX Swiss Ex.	35/20	0,19	0,46	144,53%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
14,62	7,92	MGM CHINA	A1JA42	HK-\$	Hongkong	06/20	10,00	13,74	37,40%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
28,70	13,42	MOLECULAR PARTNERS	A12DEH	€	Paris	36/20	18,00	23,20	28,89%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
125,20	71,62	MORPHOSYS	663200	€	Xetra	28/20	117,75	75,56	-35,83%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
219,30	148,95	MOWI	924848	NOK	Oslo	28/20	180,00	213,30	18,50%	offen	offen	1,06	0,50%	offen
221,00	107,80	MTU AERO ENGINES	A0D9PT	€	Xetra	09/20	228,30	205,70	-9,90%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
8,35	1,29	MTU AERO ENGINES-Call	587W0E	€	Stuttgart	09/21	7,45	6,78	-9,99%	5,32	offen	0,00	0,00%	offen
269,30	173,45	MÜNCHENER RÜCK	843002	€	Xetra	22/20	208,40	264,10	26,73%	offen	284,00	9,80	3,71%	7,54%
21,20	8,10	MUTARES	A2NB65	€	Xetra	43/20	10,92	21,00	92,31%	offen	19,00	1,00	4,76%	-9,52%
35,15	10,70	NEL ASA	A0B733	NOK	Oslo	25/20	19,00	25,12	32,21%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
74,35	49,72	NEMETSCHKE	645290	€	Xetra	10/21	52,75	56,42	6,96%	offen	offen	0,34	0,60%	offen
112,62	95,00	NESTLÉ	A0QC4D	CHF	SIX Swiss Ex.	13/21	105,64	106,96	1,25%	offen	120,00	2,75	2,57%	12,19%
302,00	190,00	NEW WORK	NWRK01	€	Xetra	11/20	192,00	241,00	25,52%	offen	offen	5,70	2,37%	offen
61,20	29,60	NEXUS	522090	€	Xetra	15/20	30,00	54,50	81,67%	offen	60,00	0,20	0,37%	10,09%
22,89	9,00	NFON	A0N4N5	€	Xetra	24/20	13,25	17,45	31,70%	offen	28,00	0,00	0,00%	60,46%
4,95	2,70	NOKIA	870737	€	Helsinki	20/20	3,11	3,45	11,03%	offen	5,00	0,19	5,50%	44,80%
29,20	6,80	NORDEX	A0D655	€	Xetra	27/19	14,50	26,50	82,76%	offen	offen	0,00	0,00%	offen
45,20	17,90	NORMA</												